



C h r i s t u s - H o f f n u n g E u r o p a s

Mitteleuropäischer Katholikentag 2003/2004

E i n l a d u n g

zum S y m p o s i u m

**„Familie – im Mittelpunkt von Kirche und Gesellschaft?
Neue Herausforderungen in der Ehe- und Familienpastoral“**

23. bis 25. April 2004, Zagreb/Agram (Kroatien)

V e r a n s t a l t e r :

Kroatische Bischofskonferenz

Österreichische Bischofskonferenz

Tschechische Bischofskonferenz

Ungarische Bischofskonferenz

M i t U n t e r s t ü t z u n g

- der Stadtverwaltung Zagreb (HR) sowie weiterer Förderer

www.katholikentag.at

A b l a u f :

Re f e r a t e :

1. Ehe und Familie im Lichte des Zweiten Vatikanischen Konzils heute
(Prof. Dr. Josip Baloban, Zagreb, HR)
2. Frau und Mann als Eheleute im 21. Jahrhundert: ihre Rollen, ihre Würde,
ihre Partnerschaft (Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Marschütz, Wien, A)
3. Geschiedene und Wiederverheiratete: eine ernste Sorge der Kirche
(Prof. Dr. Josip Grbac, Rijeka, HR)
4. Familienorientierung als Thema und Auftrag der Kirche/Gemeinde
(Prof. Dr. Pero Aračić, Djakovo, HR)

W o r k s h o p s :

1. Ehevorbereitung (Mag. Rolf Sauer, Linz, A)
2. Elternbildung (Dr. Luitgard Derschmidt, Salzburg, A)
3. Geschiedenenpastoral (Marcela Reznickova, Brünn, CZ)
4. Gesetzgebung über Ehe und Familie (Prof. Dr. Nenad Hlača, HR)
5. Ehe- und Familienwerte in den Medien (Prof. Dr. Mirko Mataušić, HR)
6. Familiäre, gesellschaftliche und kirchliche Erziehung im Dialog
(Prof. Dr. Sr. Valentina Mandarić, HR)
7. Familie und Süchte (Prof. Dr. Maria Kopp, H)
8. Partnerschafts- und Sexualerziehung/Entfernte
Ehevorbereitung/Verlöbnis (Stanislav Dostal, CZ)
9. Ehe-, Familien- und Lebensberatung
(Elisabeth Wieser-Hörmann, Wien, A)
10. Die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf Familien
(Dir. Günter Danhel, A)
11. Ehe und Familie – aus der Kinderperspektive
(DI bc. Vit Janku, Brünn, CZ)
12. Familien und Armut (Mag. Gordan Črpić, HR)
13. Bioethische Herausforderungen
(Prof. Dr. Tonči Matulić, Zagreb, HR)

Ziel der Familiensymposien ist es,

- Interessierten und in der (Familien-)Pastoral Tätigen Informationen über aktuelle Fragen und Probleme zu vermitteln,
- durch „Inputs“ auf hohem (nicht aber wissenschaftlichen!) Niveau, qualifizierte Diskussion und Arbeit in Workshops ein (Weiter-)Bildungsangebot zu geben,
- einen internationalen Erfahrungsaustausch zwischen Expert(inn)en und „Aktivist(inn)en“ zu ermöglichen,
- den Teilnehmer(inne)n durch gelungene Modelle („best practice“) Anregungen zu geben, aus den Erfahrungen anderer zu lernen bzw. Impulse zu erhalten
- den Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit (etwa mit dem Ziel der Errichtung eines mitteleuropäischen Netzwerkes „Familienpastoral/Familienforschung/Familienpolitik) zu legen.

A b l a u f :

F r e i t a g

14.00 Uhr – Eintreffen der Teilnehmer(innen), Registrierung
17.00 Uhr – Eröffnung und Begrüßung
Einführung: „Die Ziele des MEKT und der Veranstaltung“
Grußworte
Hinweise auf Ablauf und Durchführung des Symposiums
18.30 Uhr – Abendessen
Angebot zur Abendgestaltung

S a m s t a g

8.00 Uhr – Frühstück
9.00 bis 12.00 Uhr – Referate 1 bis 4
12.30 Uhr – Mittagessen
15.00 bis 18.30 Uhr – Workshops 1 bis 13
19.00 Uhr – Bürgermeister von Zagreb: Empfang
Kulturprogramm mit Folklor Ensambl LADO

S o n n t a g

8.00 Uhr – Frühstück
9.00 Uhr - Abschlussplenum (Berichte aus den Workshops, Diskussion, Resolution)
11.30 Uhr – Heilige Messe-Kathedrale Zagreb mit Kardinal Josip Bozanić
13.00 Uhr – Mittagessen und Verabschiedung
14,00 –17,00 Uhr Angebot zur Stadtbesuch

Weitere geistliche und spirituelle Angebote (Anbetung usw.) sind vorgesehen.

Konferenzsprache(n):

Die Vorträge 1 bis 4 werden jeweils in der Muttersprache der Referent(inn)en gehalten und simultan ins Deutsche, Kroatische, Tschechische (Slowakische) und Ungarische übersetzt. Die Workshops 1 bis 13 werden jeweils in der Muttersprache der Leiter(innen) gehalten. Wenn möglich wird eine konsekutive Übersetzung ins Englische oder Deutsche angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Workshop-Teilnahmewünsche sowie Ihre gewünschte(n) bzw. mögliche(n) Arbeitssprache(n) an. Sie erleichtern damit die Organisation!

Kosten:

Die Teilnahmekosten betragen für österreichische Teilnehmer(innen) für Unterkunft und Verpflegung € 20,00 pro Person. Die Reisekosten sind individuell zu tragen. Bei der Bildung von Fahrgemeinschaften ist das IEF gerne behilflich. Das „österreichische Kontingent“ umfaßt jeweils 30 Plätze pro Symposium. Daher wird um rasche Anmeldung an das IEF gebeten! Über die Teilnahme entscheidet das MEKT-Büro!

Information und Anmeldung

(bitte verwenden Sie das beiliegende Formblatt!):

Institut für Ehe und Familie (IEF), Dir. Günter Danhel, 1010 Wien, Spiegelgasse 3/8, Telephon 01-51552/3651, Telefax 01-513 89 58, E-Mail:
guenter.danhel@ief.at

(Ihre Anmeldung wird an das MEKT-Büro weitergeleitet)

Bankverbindung:

Konto. Nummer 164.178, lautend auf „IEF, 1010 Wien“,
bei Schelhammer & Schattera AG, BLZ 19190